



Für Schäden durch nicht sach- und fachgerecht ausgeführte Montagen übernehmen wir keine Haftung

Benötigtes Werkzeug:

Maul- und Ringschlüssel SW 10, 13
Kreuzschraubendreher
Inbusschlüssel SW 5, 6
Seegeringzange aussen, klein
Bohrmaschine
Bohrer 8mm

Vielen Dank für Ihren Kauf und Ihre Entscheidung Ihrer BMW etwas Gutes zu tun.

Mit dieser Fußrastenanlage werten Sie Ihr Motorrad deutlich auf und setzen sportliche Akzente. Ihre Füße ruhen nun auf Aluminium-Schmiedeteilen; die erforderlichen Gestänge sind ebenfalls aus diesem edlen Material. Da die Gelenklager abschmierbar sind, werden Sie ein ganz neues Schalt- und Bremsgefühl haben.

Natürlich kann auch Ihr(e) Sozia(us) in diesen Genuß kommen: durch die WÜDO Soziaanlage, selbstverständlich aus dem gleichen Material und genauso gut verarbeitet (Bestell-Nr.: 46 71 41).

Viel Vergnügen an Ihrer neuen Rastenanlage und allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Helmut Wüstenhöfer

Montage der WÜDO Fußrastenanlage

Zuerst müssen die originalen Fußrasten, der Schalt- und der Bremshebel demontiert werden.

Zum Wechsel des Schalthebels muß entweder das Getriebeöl abgelassen, oder, was einfacher ist, das Motorrad auf die rechte Seite gelegt werden.

Der neue Schalthebel muß vorsichtig in den Simmering eingeführt werden, um diesen nicht zu beschädigen.

Nun kann das Motorrad wieder aufgerichtet werden und der neue Umlenkhebel für die Bremse wie das Originalteil montiert werden.

Hierbei ist die Lagerstelle mit wasserfestem Fett einzustreichen.

Die nun offene Lagerung des originalen Bremshebels muß mit der beigegefügte Kappe verschlossen werden.

Die rechte untere Befestigungsschraube des Rahmenhecks wird herausgeschraubt. An ihrer Stelle wird mit der neuen Schraube die rechte und linke Rastenanlage befestigt.

Dabei muß die Rastengrundplatte in die Gabel der originalen Fußraste gesteckt werden.

Die in der Gabel vorhandene Bohrung wird oben und unten auf dem Rastenträger angezeichnet.

Die Rastenanlage ist nun wieder zu demonstrieren und die angezeichnete Bohrung mit einem Bleistiftstrich auf der Innenseite der Rastengrundplatte zu verbinden.

Durch Serientoleranzen sind diese Bohrungen nicht immer ganz rechtwinklig zueinander, daher kann man sich beim Bohren immer nur nach der Bleistiftmarkierung richten.



Nach erfolgter Bohrung kann die Rastenanlage wieder montiert werden.

Unten findet die originale Rastenschraube wieder Verwendung. Anschließend Schalt- und Bremshebel durch Verstellen der Gestänge individuell einstellen.

Die Abdeckung des Bremshebella-
gerters ist nach der beigefügten Skizze zu bearbeiten und wieder anzubauen.

Abschließend sind alle Schrauben und Muttern auf ihren festen Sitz zu kontrollieren.

Mit der anschließenden Vorführung beim TÜV zwecks Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist der Anbau abgeschlossen.

